

Ich^{a)} ¶ Ulrich^{b)} fryherr^{c)} von Brandiss¹ ... *entscheidet die seit längerer Zeit zwischen den Gemeinden Ludesch² und Thüringen³-Bludesch⁴ herrschenden Nutzungskonflikte in der Lutzer Au⁵ unter dem alten Sand dahingehend, dass beiden Konfliktparteien das Weiderecht in diesem Gebiet zustehen solle, die Thüringer und Bludescher sollen jedoch das Recht haben, dieses Gebiet ab dem 1. Mai für neun Tage in Bann zu legen, während sie ihr Vieh auf den Berg treiben, danach darf das Weidegebiet ohne Zustimmung der Herren von Brandis nicht mehr in Bann gelegt werden ...* Also das dannanthin^{l²⁴} entwedertail vnder jn selbs kainen ban merr sol machen ane ainer herschafft von Brandiss gunst willen vnd wissen ... Vnd des zü waurem vestem vrkund yetz vnd hienach hab jch obgenanter Ulrich fryherr von Brandiss^{l²⁷} min jnsigel offennlich laussen hengken an den brieff vnd yedem tail ainen jn gelicher lutt vff sin begeren^{l²⁸} geben laussen zü gezugknüss aller vorgeschribner sachen ...

Or. (A¹), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4895. – Pg. 35/26,5 cm. – Siegel von Ulrich von Brandis abh.

Or. (A²), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4187.

Die beiden Or. sind gleichwertig. Druckvorlage ist A¹.

Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 1079.

a) *Initiale J 18 cm.* – b) *Initiale U 2 cm.* – c) *Initiale F 2 cm.*

¹ *Ulrich v. Brandis, 1452-†1486.* – ² *Ludesch, Vorarlberg (A).* – ³ *Thüringen, Vorarlberg.* – ⁴ *Bludesch, Vorarlberg.* – ⁵ *Lutzer Au, Gem. Ludesch.*